



TSG Kaiserslautern 3,0 : 5,0 1.SKK Gut Holz Zeil



Zeil steigt trotz Sieg in Kaiserslautern ab

Ein Sieg war für den 1.SKK Gut Holz Zeil am letzten Spieltag in Kaiserslautern Pflicht, um die Minimalchance auf den Klassenerhalt wahren zu können. Doch auch der Ohrdruffer KSV in der zweiten- als auch der SV Wernburg in der ersten Liga mussten ihr übrigens dazu beitragen.

Für Zeil eröffneten Silvan Meinunger und Pascal Österling die Partie. Die Gastgeber starteten mit Sebastian Peter und Christian Klaus. Während Meinunger nach 138:147 mit 0:1 in Rückstand geriet, gelang Österling mit 161:137 direkt das 1:0 und ein kleines Ausrufezeichen. Doch in der Folge sollten sich beide Duelle jeweils in die andere Richtung entwickeln. Österling agierte weiter auf gutem Niveau und erzielte am Ende gute 593 Kegel. Doch sein Kontrahent Klaus (611) konnte sich mit zunehmender Spieldauer von Österling absetzen und das Duell mit 3:1 Sätzen für sich entscheiden. Meinunger hingegen setzte sich gegen den auf dem Papier am stärksten eingeschätzten Heimakteur Peter nach 2:2 Sätzen mit 604:595 Kegeln durch und konnte damit das Spiel ausgleichen.

Die beiden dienstältesten Zeiler, Patrick Löhr und Holger Jahn, gingen damit bei einem Spielstand von 1:1 und einem knappen Rückstand von 9 Kegeln gegen Pascal Nikiel und Florian Wagner in den Mittelabschnitt. Jahn bekam, wie schon in der vergangenen Saison die Tücken von Bahn 8 zu spüren und lief nach 135:163 direkt einem Rückstand hinterher. Am Ende unterlag Jahn mit 1,5 : 2,5 Sätzen und 575:598 Kegeln. Im anderen Duell startet Löhr mit 182:144 und 171:134 phänomenal und lag mehr oder weniger uneinholbar in Front. Auch Satz drei ging mit 165:128 an Löhr. Lediglich ein kurzer Hänger zu Beginn des letzten Satzes verhinderten ein noch höheres Gesamtergebnis. Am Ende landete Löhr bei 655 Kegeln und konnte damit sein Duell klar für sich entscheiden, da der Gastgeber bei 558 Kegeln hängen blieb.



Matthias Schmitt und Kapitän Olaf Pfaller gingen damit mit einem 2:2 und einem Vorsprung von 65 Kegeln in den Schlussabschnitt, in dem sie es mit Alexander Schöpe und Roland Welker zu tun bekamen. Nachdem Schmitt (129:167) und Pfaller (140:145) direkt den jeweils ersten Satz ihren Kontrahenten überlassen mussten, schmolz der Vorsprung der Zeiler und der Druck erhöhte sich. Scheinbar war es das, was die Zeiler Schlussachse an diesem Tag benötigte. Allen voran Pfaller hatte in den entscheidenden Momenten die richtigen Antworten parat und gewann sein Duell am Ende mit 3:1 Sätzen und 581:568 Kegeln gegen Welker. Schmitt agierte weiterhin auf solidem Niveau, hatte immer wieder mit kleinen Hänger zu kämpfen und musste kurz vor Schluss verletzungsbedingt ausgewechselt werden. Am Ende landete die Kombination Schmitt/Faber bei 524 Kegeln, was Schöpe mit 570 Kegeln zu nutzen wusste.

Am Ende gab nach je drei gewonnenen Duellen das Gesamtergebnis wieder einmal den Ausschlag über Sieg und Niederlage. Hier hatten die Gäste aus Unterfranken bei 3532:3500 die Nase vorne und entführten mit einem 5:3 Sieg beide Punkte aus der Pfalz.

Der direkte Konkurrent in der 2. Bundesliga, Ohrdruffer KSV unterlag derweil mit 1:7 deutlich in Hirschau, weshalb Zeil der Sprung auf Platz 8 gelang. Da allerdings zeitgleich der SV Wernburg das Abstiegsendspiel in Markranstädt verlor und in die 2. Bundesliga absteigt, genügt Rang 8 für den 1.SKK Gut Holz Zeil nicht für den Klassenerhalt, weshalb die Zeiler in der kommenden Saison wieder in der Bayernliga die Kugeln rollen lassen müssen.